



# **Löschzug Cronenberg** *Christian Oertel*

---

## **Jahresbericht 2001** *der Freiwilligen Feuerwehr Cronenberg*

Das Berichtsjahr begann wie jedes Jahr mit der Jahreshauptversammlung hier im Feuerwehrhaus. Dieses Jahr war die JHV 2000 recht spät am 2. Februar 2001. Die dortigen Neuwahlen ergaben Lars Retter als neuen Schriftführer, nachdem Benjamin Schürholt das Amt zur Verfügung stellte, sowie Johannes Möller als zweiten Kassenprüfer. Auch dieses Jahr fand eine Woche später sonntags der gemeinsame hervorragende Brunch der FFC im Haus Zillertal statt. Nach ausgiebigem Mal und noch ausgiebigerem Trank zogen dann viele von uns die Fahrt mit dem MTF nach Hause einem Spaziergang vor.

Im März wurde dann auch nach umfangreichem Arbeitsaufwand besonders der jüngeren Kollegen unsere Kneipe fertig, an deren voller Pracht wir uns dann bei diversen Feten dieses Jahr erfreuen konnten.

Nachdem Anfang März wieder die Pisten rund um die Florianshütte in Lenggries unsicher gemacht wurden, fand Mitte Mai der jährliche Segeltörn der FFC statt, bei dem ich selbst das erste Mal das Vergnügen hatte mitzufahren. Und die Kameraden haben nicht zu viel versprochen: Wer an der Tour nicht teilnimmt, ist selbst schuld. Ich freue mich schon auf die nächste Tour, den Verzehr von mitternächtlichen Djuvec-Reis-Pfannen und ein Wiedersehen mit Klaus-Dieter, dem Krebs.

Nach der mehrfachen Beaufsichtigung des Osterfeuers am 12. April auf dem Sportplatz der Lebenshilfe ließen wir auf der Werkzeugkiste am 16. Juni wieder an zwei Standorten die Weizengläser und Grillzangen kreisen und verkauften bei gewaltigen Temperaturen binnen kürzester Zeit die gesamte Ladung unserer berühmten Feuerwehrwurst. Für die nächste Benutzung unserer dort neu eingeweihten Grills wurde übrigens angedacht die Grillmeister mit Eiswesten auszustatten, um in Zukunft länger vor den Riesendingern auszuhalten.

Bei der Vierteljahresversammlung am 17. August wurde Ralph Unterrieser zum stellvertretenden Kassierer gewählt und auch Lars Retter legte das Amt des Schriftführers nieder, welches dann kommissarisch Johannes Möller und Christian Oertel übernahmen, die dann auf der nächsten Vierteljahresversammlung am 23. November offiziell als Team gewählt wurden.

Das Sommerfest am 25. August war mal wieder ein voller Erfolg, allerdings passierte dieses Jahr das nie Dagewesene: Uns ging das Bier aus! Glücklicherweise konnten wir noch kurzfristig die Restbestände des Festes der FF Uellendahl - was natürlich schon zu Ende war - auf'n Berg holen. Sonst wär's echt kritisch geworden, denn unser verheißungsvoller Bierstand – der hoffentlich in der Form noch lange Jahre besteht und nicht durch billige Standardbierwagen ersetzt wird – und die Aussage: Sorry, kein Bier mehr da, das passt einfach nicht! Die Organisatoren der Abschlussübung vom 27. Oktober verdienen nochmals den Dank der Mannschaft, denn dieses Jahr konnte sich wohl keiner beschweren, zu kurz gekommen zu sein: Simuliert war der Zusammenstoß

eines Kleinwagens mit der Bergischen Museumsbahn auf der Straße „Am Greuel“. Ach ja, und irgendwo neben der Bahn brannte es auch noch. Nach der Rettung der Personen aus dem umgestürzten PKW und der Bahn wurden sie von den Ersthelfern in Zusammenarbeit mit dem DRK fachgerecht erstversorgt und zu einer Verletzensammelstelle gebracht. Die Nachbesprechung wurde allerdings vergessen.

Zahlreiche Fotos der Übung und vieles mehr kann man sich übrigens auf unserer Homepage [ffc.wtal.de](http://ffc.wtal.de) ansehen. Von der anschließenden Wahnsinnsparty in unserer Kneipe erwartet die Mannschaft immer noch eine Herausgabe der Fotos. Immerhin tanzen nicht jeden Tag OP-Ärzte, Feuerwehrmänner und das DRK zu nächtlicher Stunde.

Nach unserem Oktoberfest, der offiziellen Einweihungsparty unserer Kneipe, die ähnlich lustig verlief, und der Teilnahme an der Mahnwache zum Volkstrauertag am Ehrenmal schlossen wir das Dienstjahr 2001 mit der Weihnachtsfeier am 22. Dezember.

Fahrzeug- sowie gerätetechnisch hat sich dieses Jahr nicht viel geändert, außer dem Türöffnungssatz fürs LF, der allerdings bei vielen Türen nicht verwendbar ist und so der Einsatz der FF ohne Ziehfix bei Personen hinter Türen fast immer ein Einsatz ohne Tätigkeit wird.

Zu erwähnen sind natürlich noch die Schicksale des TLF, das 2001 fast soviel aushalten musste wie seit der Auslieferung 1983 insgesamt. Besonders der rechte hintere Radkasten wurde bei der Fahrt durchs Hallentor ein wenig ramponiert und das Schlimmste war wohl die gerissene Schneekette in der Silvesternacht 2001/02, die den hinteren rechten Radlauf erheblich deformierte und den Schmutzfänger in zwei Teile riss. Außerdem durchschlug ein Kettenglied unter dem Pumpenbedienfeld den Aufbau und landete im Gerätefach. Zum Glück lässt der neue Tanker ja nicht mehr sooo lange auf sich warten.

Nicht zu vergessen ist eine weitere wertvolle Anschaffung im Bekleidungsbereich nach den tollen Schlipsen vom Vorjahr: Baseballcaps für alle! Ob zu normaler Uniform, Ausgehuniform oder Hupf-Kleidung, stets ein eleganter und sehr fescher Anblick.

A propos Kleidung, die Löschzüge wären besser ein Jahr früher so umbenannt worden, dann hätten wir dies immerhin noch in unserer letztjährigen Großbestellung an Pullis, T-Shirts und Polohemden mit dem Schriftzug „Löscheinheit“ Cronenberg berücksichtigen können. An einer Lösung wird aber wohl seitens der Zugführung fieberhaft gearbeitet.

Da uns leider dieses Jahr einige Kameraden verließen, einigen aber auch aufgrund des offensichtlichen Desinteresses der Austritt nahegelegt wurde, verjüngt sich unsere Personalstärke auf 45 Kameraden, nachdem wir dieses Jahr als nicht feuerwehrvorbelastete Mitglieder Gregor Bredlich und Denis Jarovic hinzubekamen. Ausgetreten sind 2001 Christian Boy, Dirk Jasky, Tim Wächter, Thomas Schwarzkopf, Reiner Pletsch und Thomas Mühlhoff.

Befördert wurden in diesem Jahr Marian Furmanek zum Oberbrandmeister mit Zulage sowie Dominik Capozzoli zum Unterbrandmeister.

Geehrt wurden Holger Arenz für seine 10-jährige Jugendfeuerwehrtätigkeit und Christian Oertel für das Bestehen von Truppmann1 und Truppmann2 als Lehrgangsbester. Weiterhin geehrt wurden Heinz-Günther Vitt und Hans-Peter Mühlhoff noch fürs Vorjahr mit dem Feuerwehrabzeichen in Gold für 35-jährige Mitgliedschaft, sowie Hans-Peter Wieczorek für seine 25-jährige Mitgliedschaft.

Erstmals muss bei uns auch der Titel zum Pechvogel des Jahres vergeben werden, denn das war dieses Jahr eindeutig unser Dirk Bieder, dem zuerst im Herbst bei unserem technische Hilfeleistungs-Übungsdienst eine Metallstange über den Kopf strich, und der dann auch noch bei unserem dicken Feuer in der Kohlfurth bei heldenhaftem Löschangriff von zentnerschweren Trümmerteilen verschüttet wurde.

Glücklicherweise konnte er bereits nach wenigen Monaten wieder feste Nahrung zu sich nehmen. Also, Dirk, für nächstes Jahr: Gut Schlauch!

Fortgebildet haben sich die Kameraden der FFC natürlich auch dieses Jahr: Dirk Jacobs machte den Zugführerlehrgang, Holger Laubert den Gerätewartlehrgang, Björn Hohnholdt den LKW-Führerschein und den erweiterten Technische Hilfe-Lehrgang mit dem Rüstwagen, Dominik Capozzoli ebenfalls den LKW-Führerschein bei der BF Remscheid, Karsten Vitt den Funker- und Maschinistenlehrgang, Christian Oertel Truppmann1, Truppmann2 und Atemschutzgeräteträgerlehrgang und abschließend Holger Arenz Gefährliche Stoffe und Güter 1- und Strahlenschutz 1- Lehrgang. Außerdem besuchten unsere beiden Zugführer diverse Seminare.

Zur Einsatzstatistik: Wir wurden 2001 124mal alarmiert. Davon waren es 27 Hilfeleistungen, 32 Brände und 65 Ersthelfereinsätze, deren Anzahl sich dieses Jahr mal wieder um 9 erhöhte und so einmal mehr die Frage aufkommen lässt, wann denn endlich der zweite Rettungswagen feststationiert auf die Rettungswache Süd kommt, damit den Cronenberger Bürgern zu jeder Zeit fachgerechter Rettungsdienst der Stadt zur Verfügung steht und sie sich nicht auf ein Zeitüberbrückungssystem verlassen müssen.

Stellvertretend für alle Einsätze dieses Jahr möchte ich hier noch einmal unsere heißesten drei Tage des Jahres in Erinnerung rufen: Begonnen haben sie in der Nacht zum 6. November mit einem blinden Meldealarm bei der Firma Meister. Das war Tag eins! In der darauffolgenden Nacht ging wieder der Piepser, und zwar zum Großbrand in der Grünsiegelpassage in Barmen. Während den rund 10 Stunden Einsatzdauer dort rückte unser MTF noch zu einem Ersthelfereinsatz am Rathausplatz aus, und auf der Rückfahrt von Barmen mussten die FFC-Ersthelfer an der Haltestelle Kaisergarten noch eine Person reanimieren. Doch der Tag war ja noch jung und so wurde man am späten Nachmittag nach dem Tausch der Einsatzmaterialien der Grünsiegelpassage noch Zeuge eines Verkehrsunfalls auf der Cronenberger Straße, bei der wir die Unfallstelle absicherten und die Verletzten bis zum Eintreffen des Rettungswagens betreuten. Tag zwei beendet! Nun Tag drei: Morgens, halb zehn in Deutschland. Man beißt gerade ins Knoppers, da geht der Piepser, zum PKW-Brand in der Amboßstraße. Karsten Vitt wie immer unter PA. Da es der erste Donnerstag des Monats ist, findet am Abend die Arbeitskreissitzung statt. Dabei geht der Piepser. Und schon auf der Anfahrt in die Kohlfurth sieht man, dass auch dieser Brandeinsatz länger dauern wird. Es handelte sich hier um ein zweigeschossiges Fachwerkhaus, dass inklusive Dachstuhl in voller Ausdehnung brannte. Bei diesem Einsatz war zu bemerken, dass es wohl ein-zwei Kollegen bei der Berufsfeuerwehr gibt, die scheinbar nicht damit klarkamen, dass sie am Vortag beim Großbrand in Barmen dienstfrei hatten.

Abschließend bedankt sich die Freiwillige Feuerwehr Cronenberg bei allen Organisationen und Firmen, die uns 2001 in großzügiger Form unterstützten, oder uns die Gelegenheit gaben, auf ihrem Gelände Übungen durchzuführen.

Außerdem bedanken wir uns für die gute Zusammenarbeit mit den Kollegen der Berufsfeuerwehr, sowohl auf Einsätzen und besonders auch bei Besuchen der Werkstätten und Einrichtungen auf den Wachen 1 und 2, bei denen man mehr denn je dieses Jahr merkte, dass es halt die gemeinsame Feuerwehr Wuppertal ist und nicht zum einen die Berufs- und zum anderen die Freiwillige Feuerwehr. Wir ziehen halt alle am gleichen Strang. In diesem Sinne ein erfolgreiches Jahr 2002.